

Gesundheitsberufe mit Zukunft Physiotherapie in Österreic

Die „offizielle“, im Rahmen einer staatlichen Ausbildung zu erlernende Physiotherapie wurde in Österreic vor einem Jahrhundert aus der Wiege gehoben. Heute, 100 Jahre später, sind Physiotherapeutinnen und -therapeuten eine wichtige Berufsgruppe auf dem Gesundheitssektor.

2016 war für die Physiotherapie in Österreic zweifellos ein ganz besonderes Jahr. Immerhin war es ganze 100 Jahre her, seit 1916 im Krankenhaus Lainz in Wien die erste staatlich anerkannte Physiotherapie-Ausbildung in Österreic gestartet wurde. Für die Physiotherapeutinnen und -therapeuten natürlich Grund genug, das 100-Jahr-Jubiläum ihres Berufszweiges mit Informationsveranstaltungen, Vorträgen und Ausstellungen entsprechend zu feiern.

Physiotherapie ist so alt wie die Medizin

Die Anfänge der Physiotherapie reichen allerdings viel weiter zurück. Einzelne Techniken und Maßnahmen, die bei der Physiotherapie eine Rolle spielen, sind sogar mindestens so alt wie die Medizin selbst. So werden schon in vorchristlichen Schriften Massagen und Bäder zu Heilzwecken erwähnt. Sowohl aus der griechischen als auch aus der römischen Antike sind auch Texte über Bewegungstherapien bekannt. Im Mittelalter und in der frühen Neuzeit waren es vor allem die sogenannten „Scherer“ und „Bader“, die diese alte Entwicklungslinie der Heilkunde weiterführten



Die Arbeit der Physiotherapeutinnen und -therapeuten ist ein wichtiger Teil des Gesundheitswesens. Die staatlich anerkannte Ausbildung ist in Österreic gerade einmal 100 Jahre alt.
 Foto: Can Stock Photo.

und die in vielen Bereichen – etwa bei kleineren Operationen, bei der Versorgung von Wunden und Knochenbrüchen sowie beim Zähneziehen – den eigentlichen, akademisch ausgebildeten Ärzten sogar überlegen waren.

Als man im 19. Jahrhundert anfang, Elektrizität für Therapien nutzbar zu machen, kam es zu einer immer intensiveren Beschäftigung mit bewegungstherapeutischen Konzepten. Bewegung wurde v.a. bei der Behandlung der

häufigen Knochen- und Gelenkdeformierungen eingesetzt. Dann entdeckte man, dass gezielte Bewegung auch Herz- und Kreislaufkrankungen positiv beeinflusst, wodurch die Beschäftigung mit diesem Thema einen neuen Höhepunkt erreichte. In Deutschland wurde 1900 mit der „Kieler Lehranstalt für Heilkunst“ die erste Physiotherapie-Schule eröffnet, der bald ähnliche Einrichtungen in ganz Europa folgten. Von Schweden aus setzte sich schließlich der Begriff der „Krankengymnastik“ durch, die mehr und mehr auch wissenschaftlich begleitet und in ein lehr- und erlernbares System gegossen wurde.

Physiotherapeuten sind Bewegungsexperten

Vom Berufsbild her sind Physiotherapeuten vor allem Experten „für Bewegungsentwicklung und -kontrolle“. Sie verfügen über das Know-how, um Bewegungsfunktionen wiederherzustellen, die etwa durch einen Unfall oder Krankheit verloren gegangen sind. Zum Beruf gehören eine fundierte Ausbildung, ständige Weiterbildung sowie ein hohes Maß an Motivation und Einfühlungsvermögen.

Ein Berufsbild mit vielen Facetten

Die Physiotherapie hat die Aufgabe, Funktionsstörungen des Bewegungssystems zu vermeiden oder die natürlichen Bewegungsabläufe wiederherzustellen. Indem sie auf eine Verbesserung von Symptomen zielt, geht es darum, den Patienten eine möglichst optimale Be-



Physiotherapie spielt auch in Krankenhäusern und Rehab-Zentren eine große Rolle.
 Foto: Can Stock Photo.

wegungs- und Schmerzfreiheit und damit eine bessere Lebensqualität zu ermöglichen. Die Physiotherapie wird heute ärztlich verordnet und von Physiotherapeuten eigenverantwortlich durchgeführt. Physiotherapie spielt aber auch in Krankenhäusern und in Kur- und Rehabilitationszentren eine wichtige Rolle und wird zudem in privaten Praxen angeboten. Oft werden die eigentlichen Bewegungstherapien durch Massagen und physikalische Zusatzmaßnahmen wie Thermotherapie, Elektrotherapie, Hydrotherapie usw. ergänzt und unterstützt.